

## Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 1. Dezember 1999

### Verzeichnis der Fragenden

| <i>Abgeordnete</i>                            | <i>Nummer<br/>der Frage</i> | <i>Abgeordnete</i>                            | <i>Nummer<br/>der Frage</i> |
|-----------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|
| Dr. Brauksiepe, Ralf (CDU/CSU) .....          | 8                           | Niebel, Dirk (F.D.P.) .....                   | 11, 12                      |
| Braun, Hildebrecht (Augsburg) (F.D.P.) ....   | 28, 29                      | Nolting, Günther Friedrich (F.D.P.) .....     | 22, 23                      |
| Burgbacher, Ernst (F.D.P.) .....              | 62                          | Nooke, Günter (CDU/CSU) .....                 | 5, 6                        |
| Dörflinger, Thomas (CDU/CSU) .....            | 47                          | Ostrowski, Christine (PDS) .....              | 19, 20                      |
| Dr. Fink, Heinrich (PDS) .....                | 17                          | Otto, Hans-Joachim (Frankfurt) (F.D.P.) ..... | 36                          |
| Flach, Ulrike (F.D.P.) .....                  | 37                          | Dr. Paziorek, Peter (CDU/CSU) .....           | 70, 71                      |
| Dr. Friedrich, Hans-Peter (Hof) (CDU/CSU) ... | 43                          | Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU) .....           | 66, 67                      |
| Dr. Fuchs, Ruth (PDS) .....                   | 1, 2                        | Reinhardt, Erika (CDU/CSU) .....              | 32, 33                      |
| Goldmann, Hans-Michael (F.D.P.) .....         | 34, 35                      | Dr. Ruck, Christian (CDU/CSU) .....           | 68, 69                      |
| Dr. Götzer, Wolfgang (CDU/CSU) .....          | 60, 61                      | Schüßler, Gerhard (F.D.P.) .....              | 50, 51                      |
| Hauser, Norbert (Bonn) (CDU/CSU) .....        | 55, 56                      | Siemann, Werner (CDU/CSU) .....               | 30, 31                      |
| Heinrich, Ulrich (F.D.P.) .....               | 63, 64                      | Singhammer, Johannes (CDU/CSU) .....          | 57                          |
| Helias, Siegfried (CDU/CSU) .....             | 52, 53                      | Strobl, Thomas (Heilbronn) (CDU/CSU) ...      | 15, 16                      |
| Hohmann, Martin (CDU/CSU) .....               | 48                          | Töpfer, Edeltraut (CDU/CSU) .....             | 54                          |
| Hollerith, Josef (CDU/CSU) .....              | 49, 65                      | Dr. Uhl, Hans-Peter (CDU/CSU) .....           | 18, 38                      |
| Dr. Hoyer, Werner (F.D.P.) .....              | 24, 25                      | van Essen, Jörg (F.D.P.) .....                | 26, 27                      |
| Koschyk, Hartmut (CDU/CSU) .....              | 21, 46                      | Weiß, Peter (Emmendingen) (CDU/CSU) ...       | 41, 42                      |
| Dr. Laufs, Paul (CDU/CSU) .....               | 3, 4                        | Willner, Gert (CDU/CSU) .....                 | 39, 40                      |
| Lennartz, Klaus (SPD) .....                   | 44, 45                      | Wolf, Aribert (CDU/CSU) .....                 | 58, 59                      |
| Dr. Mayer, Martin (Siegertsbrunn) .....       | 9, 10<br>(CDU/CSU)          | Zierer, Benno (CDU/CSU) .....                 | 13, 14                      |
| Michelbach, Hans (CDU/CSU) .....              | 7, 72                       |                                               |                             |

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

|                                                                                                         | <i>Seite</i> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit . . . . .                                        | 3            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,<br>Naturschutz und Reaktorsicherheit . . . . .      | 3            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche<br>Zusammenarbeit und Entwicklung . . . . . | 4            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz . . . . .                                            | 4            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft<br>und Technologie . . . . .                     | 4            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit<br>und Sozialordnung . . . . .                       | 5            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung . . . . .                                      | 7            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und<br>Wohnungswesen . . . . .                | 10           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung<br>und Forschung . . . . .                          | 11           |
| Geschäftsbereich des Auswärtiges Amts . . . . .                                                         | 12           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern . . . . .                                            | 14           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen . . . . .                                          | 15           |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

1. Abgeordnete  
**Dr. Ruth Fuchs**  
(PDS)  
Wie stellt sich für die Bundesregierung die im Verlaufe des Jahres 1999 auf der Grundlage der Regelungen des Psychotherapeutengesetzes vom 16. Juni 1998 sowie der entsprechenden Änderungen bzw. Ergänzungen im GKV-Solidaritätsstärkungsgesetz vom 19. Dezember 1998 entstandene Situation hinsichtlich der Vergütung der Psychotherapeuten dar, und teilt die Bundesregierung die Einschätzung, dass die Existenz der Psychotherapie-Praxen akut bedroht ist?
2. Abgeordnete  
**Dr. Ruth Fuchs**  
(PDS)  
Wie bewertet die Bundesregierung die bisherigen Aktivitäten und Positionen der Verbände der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie der Aufsichtsbehörden der Länder in Bezug auf eine Verbesserung der Vergütung der Psychotherapeuten und welche eigenen konstruktiven Lösungsansätze – ggf. auch gesetzliche Maßnahmen – verfolgt die Bundesregierung, um eine angemessene Finanzierung der psychotherapeutischen Versorgung zu gewährleisten?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

3. Abgeordneter  
**Dr. Paul Laufs**  
(CDU/CSU)  
Wann kann mit dem Abschluss der gegenwärtig noch laufenden Prüfung der Unterlagen für Atomtransporte und mit der Erteilung von Beförderungsgenehmigungen durch das Bundesamt für Strahlenschutz gerechnet werden?
4. Abgeordneter  
**Dr. Paul Laufs**  
(CDU/CSU)  
Wird der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Aufforderung des niedersächsischen Umweltministers Wolfgang Jüttner nachkommen, eine Weisung auf Nichterteilung der Betriebsgenehmigung für die Pilotkonditionierungsanlage in Gorleben auszusprechen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

5. Abgeordneter  
**Günter Nooke**  
(CDU/CSU)
- Inwieweit ist die Bundesregierung im Vorfeld der Preisverleihung an einen ehemaligen Oberst der Staatssicherheit durch das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) beteiligt bzw. unterrichtet worden (vgl. Morgenpost vom 21. Oktober 1999), und was hat die Bundesregierung ggf. im Nachhinein in dieser Angelegenheit unternommen?
6. Abgeordneter  
**Günter Nooke**  
(CDU/CSU)
- Wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, dass die nationalen Regierungen in den Entscheidungsprozess des UNDP über Preisverleihungen stärker eingebunden werden, und wie begründet sie ihre Haltung?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz**

7. Abgeordneter  
**Hans Michelbach**  
(CDU/CSU)
- Hält die Bundesregierung vor dem Hintergrund der Vorgänge um die Philipp Holzmann AG, die derzeitigen Regelungen des Aktienrechts und insbesondere des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) für ausreichend die Haftung der Vorstände und Aufsichtsräte bei Verletzung ihrer Sorgfaltspflicht sicherzustellen, und wenn nein, welche gesetzlichen Änderungen zieht sie in Erwägung?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie**

8. Abgeordneter  
**Dr. Ralf Brauksiepe**  
(CDU/CSU)
- Welcher Unterschied ergibt sich aus der Kenntnis der Bundesregierung, wenn für den Wirkungsgrad einer Anlage mit Gasturbinen und nachgeschalteten Dampfturbinen (GuD-Anlagen) der elektrische Wirkungsgrad im Sinne des Quotienten aus der Brutto-Stromerzeugung, vermindert um den Betriebseigenverbrauch und der zeitgleich technisch zugeführten Energie aus Mineralöl festgelegt wird im Vergleich zur Festlegung auf den Jahresnutzungsgrad als Quo-

tienten aus der Summe der in das elektrische Netz nach Abzug des Eigenverbrauches für das Kraftwerk abgegebenen elektrischen Energie und der Summe der zugeführten nutzbaren Energie in einem Jahr, wenn der Zeitpunkt des so erstmalig ermittelten Jahresnutzungsgrades auf das Erreichen der viertausendsten Vollastbenutzungsstunde festgelegt wird?\*)

9. Abgeordneter  
**Dr. Martin  
Mayer**  
(Siegertsbrunn)  
(CDU/CSU)

Welche Bedeutung misst die Bundesregierung der Pauschalierung der Telefongebühren für Internetzugänge (flat-rate) im Hinblick auf eine im Aktionsprogramm der Bundesregierung „Innovation und Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts“ angestrebte, schnelle Verbreitung der Internetanschlüsse in Deutschland bei?

10. Abgeordneter  
**Dr. Martin  
Mayer**  
(Siegertsbrunn)  
(CDU/CSU)

Wird die Bundesregierung die Einführung dieser Pauschalpreise in Deutschland fördern, und wenn ja, mit welchen Maßnahmen?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung**

11. Abgeordneter  
**Dirk  
Nebel**  
(F.D.P.)

Kann die Bundesregierung Auskunft darüber geben, ob es sich bei den Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, wonach 199 000 Förderfälle nach dem Langzeitprogramm der Bundesregierung zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit gezählt werden konnten, um 199 000 geförderte Personen oder 199 000 Maßnahmeeintritte handelt und es im letzten Fall auch vorgekommen sein kann, dass ein und dieselbe Person mehrfach in unterschiedliche Maßnahmen des Programmes eingetreten ist?

12. Abgeordneter  
**Dirk  
Nebel**  
(F.D.P.)

Ist es richtig, dass Jugendliche, die in G + F-Lehrgängen (Grundausbildungs- und Förderungslehrgängen) durch die Bundesanstalt für Arbeit gefördert werden, als versorgte Bewerber gelten und so-

mit nicht in den „Genuss“ der erleichterten Förderung nach dem Sofortprogramm der Bundesregierung kommen können?

13. Abgeordneter  
**Benno  
Zierer**  
(CDU/CSU)

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass der Abzug von Sozialbeiträgen vom Weihnachts- und Urlaubsgeld verfassungswidrig ist, und bei welcher (Dienst)Stelle kann der Bürger ggf. Widerspruch gegen diesen Abzug einlegen?

14. Abgeordneter  
**Benno  
Zierer**  
(CDU/CSU)

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass in der derzeitigen Diskussion um eine (zusätzliche) private Altersvorsorge vielfach übersehen oder nicht deutlich genug festgestellt wird, dass das angesparte Vorsorgekapital wertlos sein wird, wenn nicht auch künftig junge und jüngere Menschen in Deutschland in ausreichender Zahl vorhanden sind, um die Wirtschaftsleistung (Güter, Dienstleistungen) zu erarbeiten, die das Geld erst zu einem tatsächlichen Wert macht?

15. Abgeordneter  
**Thomas  
Strobl**  
(Heilbronn)  
(CDU/CSU)

Wie vereinbart es die Bundesregierung, Kapitallebensversicherungen als private Altersversorgung zu besteuern, mit ihrem Ziel, die private Altersversorgung zu fördern?

16. Abgeordneter  
**Thomas  
Strobl**  
(Heilbronn)  
(CDU/CSU)

Wie vereinbart es die Bundesregierung, auf der einen Seite die Rentenanpassung auf das Inflationsniveau zurückzuschrauben und die Rentenversicherung damit zu entlasten und auf der anderen Seite die „Rente mit 60“ zu befürworten und damit weitere Belastungen, etwa durch Beitragsausfälle, für die gesetzliche Rentenversicherung zu akzeptieren?

17. Abgeordneter  
**Dr. Heinrich  
Fink**  
(PDS)

Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den Bestand der Künstlersozialkasse dauerhaft zu sichern und deren auch von Experten vorausgesagten Gefährdung durch das Inkrafttreten des Haushalts-sanierungsgesetzes (mit den im Artikel 24 zur Künstlersozialversicherung vorgesehenen Änderungen) ab Januar 2000 zu begegnen?

18. Abgeordneter  
**Dr. Hans-Peter Uhl**  
(CDU/CSU)
- Wie hoch war in den Jahren 1994, 1995, 1996, 1997 und 1998 der von Bund, Ländern, Kommunen und Körperschaften des Öffentlichen Rechts erbrachte Gesamtaufwand beim Arbeitslosengeld, bei der Arbeitslosenhilfe, bei der Sozialhilfe und bei Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Nichtdeutsche (aufgeschlüsselt nach den aufgeführten Leistungsarten)?
19. Abgeordnete  
**Christine Ostrowski**  
(PDS)
- Ist der Bundesregierung bekannt, dass Sozialämter in den Kommunen bereits heute Schreiben an Sozialhilfeempfänger versenden, in denen sie die Empfänger auffordern, ihre Unterkunftskosten zu senken, da die Kommune die Wohngeldkosten ab 2000 nicht mehr in der bisherigen Höhe übernehmen könne, und welche Folgerungen zieht sie daraus?
20. Abgeordnete  
**Christine Ostrowski**  
(PDS)
- Ist der Bundesregierung bekannt, dass in manchen Gemeinden 16 bis 40 % der Sozialhilfeempfänger bereits heute höhere Wohnkosten haben als nach den künftig geltenden Höchstbetragstabellen als angemessen anerkannt werden, und wie wird sich das auf die Sozialhilfekosten der Kommunen auswirken?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

21. Abgeordneter  
**Hartmut Koschyk**  
(CDU/CSU)
- Welche Auswirkungen haben die vom Bundeskabinett beschlossenen Sparmaßnahmen auf das Standortkonzept der Bundeswehr und verfügt die Bundesregierung nunmehr über konkrete Informationen zum Standortkonzept, nachdem beispielsweise vom Bundesministerium der Verteidigung ein Baustopp für die Sanierung des Wirtschaftsgebäudes und der Truppenküche in der Markgrafenkaserne Bayreuth verfügt wurde, obwohl bereits erste Aufträge hierfür vergeben wurden (Antwort 29 in Drucksache 14/1494 auf meine schriftliche Anfrage vom 2. August 1999)?
22. Abgeordneter  
**Günther Friedrich Nolting**  
(F.D.P.)
- Wie hoch war die Zahl der Weiterverpflichtungen bei den Soldaten auf Zeit der Bundeswehr in den ersten neun Monaten dieses Jahres (in Prozent wie in absoluten Zahlen), und wie sind diese Zahlen im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres zu werten?

23. Abgeordneter  
**Günther Friedrich  
Nolting**  
(F.D.P.)
- Treffen die Aussagen des Vorsitzenden des Deutschen Bundeswehrverbandes e. V. zu, dass die Anwerbung von freiwillig länger Dienenden unter den Wehrpflichtigen mit einem Minus von 20 % den größten Rückgang in der Geschichte der Bundeswehr erfahren hat, und wie gedenkt die Bundesregierung dem entgegen zu wirken?
24. Abgeordneter  
**Dr. Werner  
Hoyer**  
(F.D.P.)
- Trifft es zu, dass in den Bundeswehrkrankenhäusern aufgrund freier Kapazitäten die bisherige Nutzungsrate der nahezu 2 300 Betten durch Zivilpatienten, die nicht der Bundeswehr angehören, von rund 30 % auf annähernd 40 % gesteigert werden soll, und wie verhält sich diese mögliche Absicht mit der Tatsache, dass als Folge der Abstellung von Bundeswehrärzten im Rahmen der Einsätze auf dem Balkan und in Ost-Timor erhebliche Einschränkungen in der truppenärztlichen Versorgung zu beklagen sind?
25. Abgeordneter  
**Dr. Werner  
Hoyer**  
(F.D.P.)
- Trifft es zu, dass das Bundesministerium der Verteidigung die Absicht verfolgt, die Behandlung von Zivilpatienten in Bundeswehrkrankenhäusern in der Größenordnung von 840 Betten durch gesetzliche Regelungen dauerhaft zu garantieren, und wie verhält sich diese mögliche Absicht mit dem derzeit stattfindenden drastischen Krankenhausbettenabbau im zivilen Bereich?
26. Abgeordneter  
**Jörg  
van Essen**  
(F.D.P.)
- Wird angesichts der unzureichenden Auslastung der Bundeswehrkrankenhäuser durch Soldaten und der knappen Ressourcen im Einzelplan 14 über den Abbau der überschüssigen und durch Zivilpatienten, die nicht der Bundeswehr angehören, genutzten Bettenkapazität in Höhe von 30 bis 40 % nachgedacht, um mit dem frei werdenden Sanitätspersonal die angespannte Versorgungslage im Bereich des Truppen-sanitätsdienstes zu verbessern?
27. Abgeordneter  
**Jörg  
van Essen**  
(F.D.P.)
- Welche Erkenntnisse liegen vor, die den Schluss zulassen, dass die Bundeswehrkrankenhäuser zur Wahrnehmung ihres Auftrags die Versorgung unterschiedlichster Patientengruppen aller Altersgruppen durchführen müssen und worauf beziehen sich diese möglicherweise vorliegenden Kenntnisse?

- |                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28. Abgeordneter<br><b>Hildebrecht<br/>Braun</b><br>(Augsburg)<br>(F.D.P.) | Hat es seit dem 10. November 1999 im Rahmen von INTERFET oder auf anderer Grundlage Flugeinsätze der in Darwin/Australien stationierten Transall gegeben, und welcher Art waren diese eventuellen Einsätze?                                                                                                                                                           |
| 29. Abgeordneter<br><b>Hildebrecht<br/>Braun</b><br>(Augsburg)<br>(F.D.P.) | Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor, die auf eine Änderung des gegenwärtig geringen Transportaufkommens hindeuten, oder wird ein baldiger Abzug der Bundeswehrsoldaten oder zumindest eines Teils von ihnen aus Australien in Erwägung gezogen?                                                                                                               |
| 30. Abgeordneter<br><b>Werner<br/>Siemann</b><br>(CDU/CSU)                 | Beabsichtigt die Bundesregierung, ihren Bestand an Leopard-II-Panzern zu reduzieren, vor dem Hintergrund der Ansicht des Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses, Helmut Wiczorek, (s. Bild am Sonntag vom 7. November 1999) die Bundeswehr habe derzeit 1 500 Kampfpanzer Leopard II zu viel?                                                                      |
| 31. Abgeordneter<br><b>Werner<br/>Siemann</b><br>(CDU/CSU)                 | Wie hoch sind die Kosten, die seit der Entscheidung, einen zweiten Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung in Berlin zu errichten, hierfür entstanden sind, und auf welche Summe belaufen sich die Kosten, die bisher durch die notwendige Berlin-Präsenz von Mitarbeitern des Bundesministeriums der Verteidigung mit Dienstsitz in Bonn entstanden sind? |
| 32. Abgeordnete<br><b>Erika<br/>Reinhardt</b><br>(CDU/CSU)                 | Hat es vor der Kindersoldatenkonferenz in Berlin zwischen dem Bundesminister der Verteidigung, Rudolf Scharping, und der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Heidemarie Wiczorek-Zeul, ein Gespräch über die Frage „Straight Eighteen“ gegeben?                                                                                      |
| 33. Abgeordnete<br><b>Erika<br/>Reinhardt</b><br>(CDU/CSU)                 | Will die Bundesregierung die Möglichkeit der Rekrutierung von 17-Jährigen auf freiwilliger Basis durch die Bundeswehr beenden oder nicht?                                                                                                                                                                                                                             |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen**

34. Abgeordneter  
**Hans-Michael  
Goldmann**  
(F.D.P.)
- Wie bewertet die Bundesregierung die unterschiedlichen Kumulationsgrenzen für Wohnungsbaufördermittel bei konventionell und industriell errichteten Gebäuden im Hinblick auf eine mögliche Ungleichbehandlung von privaten Eigentümern gegenüber großen Wohnungsunternehmen?
35. Abgeordneter  
**Hans-Michael  
Goldmann**  
(F.D.P.)
- Sieht die Bundesregierung eine Möglichkeit, die Kumulationsgrenzen auch für konventionell errichtete Gebäude auf 300,- DM/qm abzusenken, da viele der privaten Eigentümer aus finanziellen Gründen nur Teilsanierungen durchführen können, und welche Haushaltsmehrbelastung/Kostenerhöhung ergäbe sich aus einer Absenkung?
36. Abgeordneter  
**Hans-Joachim  
Otto**  
(Frankfurt)  
(F.D.P.)
- Was hält die Bundesregierung noch davon ab, der „China Airlines“ Verkehrsrechte in Deutschland einzuräumen, nachdem diese taiwanesishe Fluggesellschaft inzwischen sogar die Volksrepublik China anfliegen darf?
37. Abgeordnete  
**Ulrike  
Flach**  
(F.D.P.)
- Welche Ergebnisse haben die Verhandlungen zwischen der Bundesregierung und dem Land Nordrhein-Westfalen über ein „Engpass-Beseitigungsprogramm“ bei Autobahnprojekten erbracht, und zu welchen Veränderungen beim Investitionsprogramm 1999 bis 2002 werden die Ergebnisse führen?
38. Abgeordneter  
**Dr. Hans-Peter  
Uhl**  
(CDU/CSU)
- Ist dem Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen bekannt, dass die für den Baubeginn einer Autobahn erforderliche Baureife dann vorliegt, wenn das Projekt planfestgestellt ist und der damit verbundene Sofortvollzug nicht durch gerichtshängige Klagen behindert wurde und von daher die seit dem 18. Juni 1999 planfestgestellte A 99 in das am 3. November 1999 von der Bundesregierung verabschiedete Investitionsprogramm 1999 bis 2002 hätte aufgenommen werden können?

39. Abgeordneter  
**Gert Willner**  
(CDU/CSU)
- Welche Forderungen hat die schleswig-holsteinische Ministerpräsidentin, Heide Simonis, in Sachen A 20 gegenüber dem Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Reinhard Klimmt, erhoben, und welche verbindlichen Zusagen sind der Ministerpräsidentin gemacht worden?
40. Abgeordneter  
**Gert Willner**  
(CDU/CSU)
- Welche Kriterien müssen im Jahre 2002 erfüllt sein, damit ein Straßenbau-Projekt in den Investitionsplan aufgenommen wird, und erfüllt die A 20 dann die Voraussetzungen zur Aufnahme, damit mit dem Bau begonnen werden kann?
41. Abgeordneter  
**Peter Weiß**  
(**Emmendingen**)  
(CDU/CSU)
- Bedeutet die Zusage des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen Lothar Ibrügger gegenüber einer Delegation des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein vom 22. November 1999, die Bundesregierung werde die internationale Verpflichtung zum Ausbau der Rheintalbahn fristgerecht einhalten, dass bis zum Jahr 2012 das dritte und vierte Gleis der Rheintalbahn von Offenburg bis Basel fertiggestellt und betriebsbereit sein werden?
42. Abgeordneter  
**Peter Weiß**  
(**Emmendingen**)  
(CDU/CSU)
- Hat sich die Bundesregierung in ihren gemeinsamen Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG dahingehend abgestimmt, dass die Deutsche Bahn AG alle notwendigen Planrechtsverfahren für den durchgehenden Bau eines dritten und vierten Gleises der Rheintalbahn von Offenburg bis Basel im Laufe des Jahres 2000 einleiten wird?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

43. Abgeordneter  
**Dr. Hans-Peter Friedrich**  
(CDU/CSU)
- Auf welche Weise will die Bundesregierung dem Transfer von Wissenschaft zur Wirtschaft neue Anstöße geben?

44. Abgeordneter  
**Klaus  
Lennartz**  
(SPD)

Wie hoch war beim Deutsch-Amerikanischen Akademischen Konzil (DAAK) der Verwaltungsaufwand im Vergleich zur Projektförderung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF), und welche Faktoren trugen hauptsächlich zu dem vom Bundesrechnungshof festgestellten unangemessen hohen Verwaltungs(kosten)anteil bei (Süddeutsche Zeitung vom 13. November 1999: „Rüttgers und das fidele Konzil“ und Stuttgarter Zeitung vom 13. November 1999: „Reisekostenrecht mehrfach gebrochen?“)?

45. Abgeordneter  
**Klaus  
Lennartz**  
(SPD)

Treffen Berichte der Berliner Zeitung vom 13. November 1999 zu, nach denen das DAAK von pensionierten Mitarbeitern des BMBF verwaltet wurde, und trifft es zu, dass der damalige Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Dr. Jürgen Rüttgers, bereits Mitte 1998 vom Bundesrechnungshof über die gesamten Vorfälle unterrichtet worden ist?

#### **Geschäftsbereich des Auswärtiges Amts**

46. Abgeordneter  
**Hartmut  
Koschyk**  
(CDU/CSU)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Aussage eines Richters am tschechischen Verfassungsgericht, dass die Benesch-Dekrete „weiter gültig und Teil der tschechischen Rechtsordnung“ seien sowie in Restitutionsstreitigkeiten weiter angewendet würden (vgl. „Die Welt“ vom 10. November 1999) vor allem vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung begrüßten Feststellung des tschechischen Ministerpräsidenten Milos Zeman im Beisein des deutschen Bundeskanzlers am 8. März 1999 in Bonn, „dass bei der Beibehaltung der Rechtskontinuität der tschechischen Rechtsordnung die Wirksamkeit einiger nach dem Jahre 1945 beschlossener Gesetze bereits erloschen ist“ (vgl. Antwort des Staatsministers im Auswärtigen Amt, Dr. Ludger Volmer, auf Frage 12 in der Fragestunde am 17. März 1999, Plenarprotokoll 14/26, S. 2097 D), und was unternimmt die Bundesregierung, um von der tschechischen Regierung eine verbindliche Auskunft über die Wirksamkeit der Benesch-Dekrete zu erhalten?

47. Abgeordneter  
**Thomas Dörflinger**  
(CDU/CSU)
- Welches politische Rahmenprogramm absolvierte der Bundesminister des Auswärtigen, Joseph Fischer, vor und nach seiner Teilnahme am diesjährigen New-York-Marathon, und mit welchen Institutionen bzw. politischen Repräsentanten ist er zu diesem Zeitpunkt in den USA zu Gesprächen zusammengetroffen?
48. Abgeordneter  
**Martin Hohmann**  
(CDU/CSU)
- Beabsichtigt die Bundesregierung nach dem Bekanntwerden von erheblichen Fehlern in der Wehrmachtsausstellung (vgl. FAZ vom 20. Oktober 1999) weiterhin, diese Ausstellung mittelbar oder unmittelbar zu unterstützen, wie die Bundesregierung es in ihrer Antwort vom 14. September 1999 auf Frage 26 in Drucksache 14/1648 angedeutet hat?
49. Abgeordneter  
**Josef Hollerith**  
(CDU/CSU)
- Wird das Auswärtige Amt zukünftig darauf hinwirken, dass Deutsche Auslandsvertretungen Visa tatsächlich nur dann an Fernfahrer erteilen, wenn Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen des jeweiligen EU-Staates nachgewiesen werden?
50. Abgeordneter  
**Gerhard Schüßler**  
(F.D.P.)
- Für welche Zwecke wurden die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit Entwicklung und vom Auswärtigen Amt für Ost-Timor bereit gestellten Mittel gebunden, und in welchem Umfang sind sie bis zum heutigen Tage ausgegeben worden?
51. Abgeordneter  
**Gerhard Schüßler**  
(F.D.P.)
- Nehmen Bundesministerien oder Dienststellen des Bundes koordinierende Funktionen für die deutschen Nichtregierungsorganisationen wahr, die mit Bundesmitteln in Ost-Timor operieren, oder in welcher Form wird der Abfluss von Bundesmitteln in Ost-Timor koordiniert und kontrolliert?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

52. Abgeordneter  
**Siegfried Helias**  
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung ein Konzept vorweisen, aus dem sich ergibt, dass sich die Bezahlung der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst des Bundes in den kommenden Jahren angleichen soll, und welche Anstrengungen hat die Bundesregierung unternommen, um eine Angleichung der Bezahlung der Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes zu erreichen?
53. Abgeordneter  
**Siegfried Helias**  
(CDU/CSU)
- Hat die unterschiedliche Bezahlung nach West- oder Ostniveau Einfluss auf die Anzahl und Qualität der Bewerbungen sowie auf die Personalauswahl?
54. Abgeordnete  
**Edeltraut Töpfer**  
(CDU/CSU)
- Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor, dass bereits Probleme in den Bundesministerien und -behörden aufgrund der unterschiedlichen Bezahlung zwischen den Kollegen aus den neuen und alten Bundesländern auftreten?
55. Abgeordneter  
**Norbert Hauser (Bonn)**  
(CDU/CSU)
- Wie hoch wäre die finanzielle Mehrbelastung des Bundes, die sich aus der vollständigen Angleichung der Besoldung und der Gehälter für die Beamten und Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes des Bundes mit Dienstsitz in Berlin an das Besoldungs- und Vergütungsniveau in den alten Bundesländern ergeben würde, und sind der Bundesregierung Zahlen für das Bundesland Berlin bekannt, aus denen sich ein unterschiedlicher Preisstandard für den West- und Ostteil der Stadt ergeben, die eine unterschiedliche Bezahlung der Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes des Bundes in Berlin rechtfertigen?
56. Abgeordneter  
**Norbert Hauser (Bonn)**  
(CDU/CSU)
- Hält es die Bundesregierung für politisch sinnvoll, für die Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes in Berlin eine unterschiedliche Bezahlung vorzunehmen, obwohl das Land Berlin bereits 1995 auf diese Trennung verzichtet hat?

57. Abgeordneter  
**Johannes Singhammer**  
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung Auskunft darüber geben, mit welchen Leistungen für den Lebensunterhalt Asylbewerber in den Partnerstaaten der EU unterstützt werden, und welche gesetzgeberischen Schritte plant die Bundesregierung, um dem Ziel einer europäischen Harmonisierung hier näher zu kommen?
58. Abgeordneter  
**Aribert Wolf**  
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung Auskunft geben, mit welchen Leistungen für Gesundheit Asylbewerber in den Partnerstaaten der EU unterstützt werden?
59. Abgeordneter  
**Aribert Wolf**  
(CDU/CSU)
- Welche gesetzgeberischen Schritte plant die Bundesregierung, um dem Ziel einer europäischen Harmonisierung hier näher zu kommen?
60. Abgeordneter  
**Dr. Wolfgang Götzer**  
(CDU/CSU)
- Gibt der Bundesminister des Innern, Otto Schily, mit seiner Aussage, „es ist eine Illusion zu glauben, dass andere Staaten unser Asylrecht einfach übernehmen werden“, eine Einsicht wieder, die sich die gesamte Bundesregierung zu Eigen gemacht hat?
61. Abgeordneter  
**Dr. Wolfgang Götzer**  
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung Auskunft geben über die Vorschriften des materiellen Asylrechts und des Asylverfahrensrechts in den Partnerstaaten der EU und darüber, welche Ansätze für eine europäische Harmonisierung sich daraus ergeben?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen**

62. Abgeordneter  
**Ernst Burgbacher**  
(F.D.P.)
- Ist der Bundesregierung bekannt, ob die EU-Kommissare und Generaldirektoren aufgrund eines Sitzstaatabkommens nach wie vor im „Economat“ steuer- und zollfrei einkaufen können, oder gelten für sie dieselben Regelungen wie für ihre Bediensteten?

63. Abgeordneter  
**Ulrich  
Heinrich**  
(F.D.P.)
- Wie haben sich die im Bericht der Unabhängigen Kommission zur Überprüfung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der DDR (Drucksache 13/11353) aufgelisteten Finanzmittel, die an die Bauernverbände der neuen Länder geflossen sind, auf die einzelnen Bundesländer bzw. Bauernverbände aufgeteilt?
64. Abgeordneter  
**Ulrich  
Heinrich**  
(F.D.P.)
- Was ist mit den 10,72 Mio. DM geschehen, die ausweislich der Ausführungen auf Seite 752 der Drucksache 13/11353 von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH (BVVG) erworben worden sind?
65. Abgeordneter  
**Josef  
Hollerith**  
(CDU/CSU)
- Ist bei der Anwendung der Neuregelung zur Besteuerung von Zinsen an Kapitallebensversicherungen gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 6 Einkommensteuergesetz ab dem 1. Januar 2000 auf den Abschluss des Vertrages zwischen Versicherungsagenten und Kunden oder aber auf die Ausstellung der Police durch das Versicherungsunternehmen abzustellen?
66. Abgeordneter  
**Dr. Peter  
Ramsauer**  
(CDU/CSU)
- Wann wird die Bundesregierung den vom Deutschen Bundestag im Rahmen der Beratungen über das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz bis Ende dieses Jahres geforderten Bericht über die Aufsicht im Banken-, Wertpapier- und Versicherungsbereich vorlegen?
67. Abgeordneter  
**Dr. Peter  
Ramsauer**  
(CDU/CSU)
- Ist es zutreffend, dass das nach § 41 Abs. 5 Außenwirtschaftsgesetz (AWG) halbjährlich vom Bundesminister der Finanzen zu unterrichtende Bundestagsgremium in dieser Legislaturperiode noch keine Unterrichtung über die Durchführung der §§ 39 bis 43 AWG (u. a. Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegesetzes) erfahren hat?
68. Abgeordneter  
**Dr. Christian  
Ruck**  
(CDU/CSU)
- Wie steht die Bundesregierung zur Forderung nach einer „Koordinierung von Zins- und Energiebesteuerung in den EU-Mitgliedstaaten“?

- 
- |                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 69. Abgeordneter<br><b>Dr. Christian Ruck</b><br>(CDU/CSU) | Beabsichtigt die Bundesregierung, die im nationalen Alleingang beschlossenen Stufen der „Öko-Steuer“ auszusetzen, wenn die SPD auf ihrem Parteitag vom 7. bis 9. Dezember 1999 entsprechend dem Entwurf des Leitantrags des SPD-Parteivorstandes für den Bundesparteitag 1999 eine europaweite Koordinierung der Energiebesteuerung erneut ausdrücklich beschließt?                                                                            |
| 70. Abgeordneter<br><b>Dr. Peter Paziorek</b><br>(CDU/CSU) | Warum will die Bundesregierung lt. Presseberichten bereits wieder eine Änderung des am 11. November 1999 im Deutschen Bundestag beschlossenen Gesetzes zur Fortführung der ökologischen Steuerreform herbeiführen, und welchen Inhalt soll diese Änderung haben?*)                                                                                                                                                                             |
| 71. Abgeordneter<br><b>Dr. Peter Paziorek</b><br>(CDU/CSU) | Soll es bei der im Gesetz zur Fortführung der ökologischen Steuerreform erfolgten Festlegung bleiben, dass Anlagen mit Gasturbinen und nachgeschalteten Dampfturbinen (GuD-Anlagen) bei einem Wirkungsgrad von 57,5 Prozent und mehr anhand des elektrischen Wirkungsgrades von der Mineralölsteuer freigestellt werden oder soll ein anderes Kriterium zur Feststellung des Wirkungsgrades von mindestens 57,5 Prozent herangezogen werden?*) |
| 72. Abgeordneter<br><b>Hans Michelbach</b><br>(CDU/CSU)    | Hat die EU-Kommission schon eine Notifizierung zur zweiten Stufe der ökologischen Steuerreform durchgeführt?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
-





